haven und Geeftemunde) und Samburg an ber Elbe, die erfte Sandelsftadt bes Kontinents (Curhaven).

Bor ber Küfte liegen die Frieslischen Inseln von Tegel bis zum Jabebusen und dann nach furzer Unterbrechung die Vordfriefischen Inseln, an der Küfte Schleswigs. — Sie sind vielschaftenfachse Währe (Vordernen, Suft) und haben sie den fier den Kischannen und den is kereln die Kriefen auf das Meer locken, bewirtten sie, dass die zu tächtigen Seeleuten herangebildet voorden, die sich mit den besten Europas messen sonnen und schabenen Wert für unter zumag Alotte sind.

Einer selbständigen Hebung verdanft die reizende Insel Hefgoland iften Uriprung, die troß ihrer Bedeutung für friegerische Unternehmungen durch die Sorglosigieit der Deutschen an England getommen war, durch Kaiser Wilhelm II. aber auf friedliche Weise den

Baterlande wiedergewonnen ift.

Die beutiche Oftseefufte hat, wenn fie auch nichts weniger als gunftig gestaltet ift, große Borzuge vor ber Rufte ber Norbiee.

Bo ber Antisiche Landrilden mit seinen prachtwoll bewaldeten Hößen an die Kissife Schleswig Sossifeins tritt, hat sie reizende, tief eindringende Anchsen Wetten früherer Geen aufguneisen, wolche das Land von D. her erschließen. Im Hintergrunde berselben die wichtigern Stadte: Klensburg, Schleswig, Kiel (Hauptstation ber Kriegsschiffein den Officegenössiern).

Wo die Küste nach N.O. umbiegt, schneibet die Lübecker Bucht in das Land ein. — OLübeck, an der in dieselbe mündenden Trave, ist durch Ansbaggern des Flusses den größten Seeschiffen zugänglich

gemacht (Borhafen Travemiinbe).

Die Rufte bis zur Dermundung zeichnet fich durch Bobbenbildung aus. Der Stralfunder und Greifsmalber Bodben 3med u. Berneder. Geographie II.